Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 10 (1953)

Heft: 4

Rubrik: Tagungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Grundlagen der Stadtplanung werden Fragen über Stadtbeschreibungen, Stadtgeschichte, Siedlungs- und Stadtgeographie eingereiht, Volkskunde, Bodenkunde, Klimakunde und Vermessungswesen inbezug auf Stadtplanung näher studiert. Der zweite Teil, über Probleme der Stadtplanung, unterteilt sich in Gesamtplanung, Teilaufgaben, wie z. B. die Wohnstätten, Arbeitsstätten, Freiflächen, Verkehrsprobleme, Tiefbau, Gesundheitswesen, wirtschaftliche Fragen und künstlerische Gestaltung im Hinblick auf die Stadtplanung; weiterhin umfasst er Sonderaufgaben, z. B. die Aufbauplanung zerstörter Städte, die Stadterneuerung und Stadtsanierung, die Denkmalpflege und den Luftschutz, immer bezogen auf die Stadtplanung; auch örtlichen Einzelaufgaben wurde der ihnen gebührende Platz reserviert. Im dritten Teil werden Durchführungsverfahren erörtert, unter anderem die Methodik der Stadtplanung, das Planungs-, Bau- und Bodenrecht, die Bau- und Bodenpolitik, die Verwaltungsorganisation. Der fleissigen Arbeit wurden alphabetische Verzeichnisse der Zeitschriften und der Verfasser angefügt. Der vorliegende Schrifttumsnachweis reicht bis Anfang 1950, da die seither erschienene Städtebauliteratur in der Zeitschrift «Bauliteratur» vom deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumplanung herausgegeben wird. *Vg.*

Berichte zur Deutschen Landeskunde. Herausgegeben vom Amt für Landeskunde von Deutschland; 11. Bd., 2. H., Juli 1952; S. Hirzel-Verlag, Stuttgart.

Wie immer, bieten auch diesmal wieder die «Berichte» eine Menge der verschiedensten Mitteilungen und Abhandlungen. An Eigenberichten können z. B. Angaben über hydrologische Arbeiten, Erfassung der Kulturdenkmäler im Lande Sachsen, Atlasarbeiten der Akademie für Raumforschung und Landesplanung u. a. m. erwähnt werden. Die Rundschau bringt Kurznachrichten, Tagungsberichte verschiedener wissenschaftlicher Vereinigungen, Ausstellungen usw. Ueber Veränderungen im Bild der deutschen Kulturlandschaft informiert eine Zusammenstellung, welche z. B. Bezug nimmt auf Umwandlungen an der Küste, am Gewässernetz, in der land- und forstwirtschaftlichen Bodennutzung, im ländlichen Siedlungsgefüge usw. Unter «Forschung und Schrifttum» äussern sich namhafte Fachleute über Spezialfragen, während im folgenden Abschnitt Neuerscheinungen gebührend gewürdigt, oder auch kritisiert werden. Das Heft enthält weiterhin Angaben über neues Schrifttum, über Kartenneuerscheinungen, über neues statistisches Quellenmaterial, über administrative Grenzänderungen, sowie über abgeschlossene, noch nicht im Druck erschienene Arbeiten zur Deutschen Landeskunde. *Vg.*

Tagungen

Tagung von Planungsfachleuten im Schwarzenberg ob Malters

Am 16. und 17. Mai traf sich eine Anzahl von Planungsfachleuten im Schwarzenberg ob Malters. Die Tagung diente dem fachlichen Gedankenaustausch und verfolgte vor allem den Zweck, den heutigen Stand der Landesplanung auszuloten und die künftigen Aufgaben herauszuschälen.

Nach Referaten von *Aregger* über Stand und Aufgaben der Landesplanung, *Rickenbach* über Organisationsfragen der VLP, *Graf* über Aktionen im Dienste der Landesplanung, *Marti* über die heutige Technik der Orts- und Regionalplanung, *Glaus* über die Förderung des Planernachwuchses und *Meyer* über die Schaffung der nötigen Rechtsgrundlagen, denen jeweils eine recht lebhafte Diskussion folgte, einigte sich die Tagung auf folgende Planungspostulate, die künftig à fonds zu studieren sind:

1. Planliche Massnahmen zur Sicherung der Funktion von Fernverkehrsstrassen.
2. Anerkennung von Freigebieten als im öffentlichen Interesse liegend und Schaffung der nötigen Rechtsgrundlagen.
3. Schaffung einer rechtsverbindlichen Landwirtschaftszone.
4. Zusammenhänge zwischen Zonenplanung und Steuerpraxis und sinngemässe Koordination.
5. Bodenwertausgleich.
6. Koordinierung der Praxis von Feuerversicherungen im Schadenfalle mit der Planung.

Generalversammlung der Regionalplanungsgruppe Nordwestschweiz

Am 12. Juni hielt die RPG Nordwestschweiz ihre ordentliche Jahresversammlung auf dem Weissenstein ob Solothurn ab. Unter den Gästen bemerkte man Regierungsrat Stampfli, den Vorsteher des solothurnischen Baudepartementes.

Dr. *Killer*, der Präsident der Gruppe, wies in seiner Einleitung auf das achtjährige Bestehen der RPG NW hin. Die Gruppe hat in dieser Zeit eine ansehnliche Zahl von Arbeiten geleistet, darunter die Studien zum Ausbau des schweizerischen Hauptstrassennetzes. Im vergangenen Geschäftsjahr veranstaltete sie verschiedene Vorträge. Besonders aktiv war die Kommission für Abwasserfragen. Aus der präsidentialen Einführung war auch zu entnehmen, dass der Rektor der landwirtschaftlichen Schule in Brugg, Herr Haldemann, wegen Arbeitsüberlastung seinen Rücktritt aus dem Vorstand genommen hat. Ebenso trat der Sekretär, Herr Wettstein, aus dem gleichen Grund von seinem Amt zurück. Die Versammlung beauftragte den Vorstand, die beiden vakanten Posten wieder zu besetzen. Dr. *Werder* berichtete als Redaktor über die Zeitschrift «Planen und Bauen», die jeweils im «Plan» erscheint und hernach als spezielle Zeitschrift an die Interessenten im Bereich der Gruppe verabfolgt wird.

Dr. *Schmassmann* legte Bericht über die von ihm präsidierte Kommission für Abwasserfragen ab. Er wies auf die Schrift von Dr. Buser über den Schutz der Gewässer in den Kantonen Aargau, Baselland, Baselstadt, Solothurn und Bern hin, die als Schrift Nr. 1 der Kommission herausgekommen ist. Die Kommission arbeitet vor allem an den Methoden zu vergleichbaren Untersuchungen in verschiedenen Kantonen. Sie hat auch selber praktische Untersuchungen vorgenommen. Ferner hat sie mit gutem Erfolg die Industriellen aus Baselland, Baselstadt und der ausländischen Nachbarschaft zusammengenommen, um sie über die Probleme des Gewässerschutzes aufzuklären.

Jahresrechnung und Budget sowie Geschäftsbericht fanden die einstimmige Genehmigung der Versammlung.

Hernach folgten Vorträge von Buser über die solothurnische Strassenplanung, von Lemp über die Juragewässerkorrektion und schliesslich ein solcher von Oberförster Burki über den Solothurner Stadtwald.

An das gemeinsame Mittagessen schloss sich die Besichtigung der Cellulosefabrik Attisholz an.

Die Versammlung der Gruppe NW, in deren Gebiet mehrere Regionalplanungen und zahlreiche Ortsplanungen abgeschlossen oder laufend sind, hinterliess einen frischen Eindruck, wie er nur aus einer aktiven Tätigkeit heraus entstehen kann.

Generalversammlung der Regionalplanungsgruppe Nordostschweiz

Am 13. Juni hielt die Gruppe Nordostschweiz ihre Jahresversammlung in Mannenbach am Untersee ab. Die Versammlung war eingerahmt von einer bezaubernden Schiffahrt auf Untersee und Rhein, die allerdings weniger dem Vergnügen als vielmehr der praktischen Demonstration der nunmehr abgeschlossenen Rheinuferschutzplanung galt. In Vorstand und Versammlung sprach Hs. Marti über die moderne Technik der Orts- und Regionalplanung, ein Referat, das auf grosses Interesse stiess und eine lebhafte Diskussion auslöste. In der Versammlung legten die Bearbeiter der Rheinuferschutzplanung anhand einer Ausstellung ihrer Arbeiten Rechenschaft über den Gang und die Ergebnisse dieser gelungenen Arbeit ab. (Es sei in diesem Zusammenhang auf die spezielle Publikation verwiesen, die im Zentralbüro für Landesplanung bezogen werden kann.)

Schade, dass den Veranstaltungen kein besserer Besuch beschieden war. Man begreift es jedoch, wenn man den diesjährigen Festkalender konsultiert... *Ar.*